

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Potsdam

Vom 15. Februar 2017

i.d.F. der Dritten Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Potsdam

- Lesefassung -

Vom 15. Januar 2020¹

Der Fakultätsrat der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 9 Abs. 5, 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15 [Nr. 18]) in Verbindung mit Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 568), am 15. Februar 2017 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:²

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Bachelorstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 5 Module und Studienverlauf
- § 6 Aufenthalt im Ausland
- § 7 Bachelorarbeit

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 11. Mai 2020.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 30. März 2017.

§ 8 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

Anhang 1: Modulkatalog

Anhang 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Bachelorstudium im Studiengang Psychologie an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Humanwissenschaftliche Fakultät den Grad eines „Bachelor of Science“ („B.Sc.“).

§ 3 Ziele des Bachelorstudiums

(1) Im Bachelorstudiengang erwerben die Studierenden grundlegende fachliche Kenntnisse über Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse des Faches Psychologie. Über den Erwerb von Wissen in den psychologischen Grundlagenfächern sowie der psychologischen Methodenlehre hinaus wird auch einführendes Wissen über die Anwendungsdisziplinen des Faches vermittelt. Dadurch werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, psychologische Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Wissenstand des Faches zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Über die in das Studium integrierte berufspraktische Tätigkeit sind sie in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern zu erproben und eine informierte Entscheidung über ihren weiteren Ausbildungs- bzw. Berufsweg zu treffen.

(2) Durch die Vermittlung berufsfeld- und praxisorientierter Qualifikationen legt das Bachelorstudium den Grundstein für weiterführende Studien zum Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses als Psychologe oder Psychologin. Dieser ist in der Regel der *Master of Science*. Der Bachelorabschluss qualifiziert für psychologische Assistenz Tätigkeiten, in Erweiterung des bisherigen Berufsbildes der/des psychologisch-technischen Assistentin/en, außerdem ermöglicht er den Einstieg in

spezialisierte Master-Studiengänge jenseits der Psychologie.

(3) Als grundständiger universitärer Studiengang zielt der Bachelorstudiengang neben der Entwicklung von Reflexions- und Handlungskompetenzen für psychologische Tätigkeitsfelder auch auf die Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen durch die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in der Studienorganisation und Teamfähigkeit ab.

(4) Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihr theoretisches und methodisches Wissen im Umgang mit menschlichem Erleben und Verhalten auch über ihre professionelle Tätigkeit hinaus im Sinne der gesellschaftlichen Teilhabe in eine Vielzahl sozialer Handlungsfelder einzubringen.

§ 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium im Studiengang Psychologie wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit (Vollzeitstudium) von sechs Semestern und 180 Leistungspunkten angeboten.

§ 5 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium im Studiengang Psychologie setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkürzel	Name des Moduls	LP
Einführungs- und Grundlagenmodule (Pflicht, 102 LP)		
PSY-BS-001	Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden*	9
PSY-BS-002	Praxis und Anwendung der empirisch-experimentalpsychologischen Forschung**	6
PSY-BS-003	Statistik I	6
PSY-BS-004	Statistik II	6
PSY-BS-005	Empirisch-experimentelles Praktikum**	6
PSY-BS-006	Grundlagen der Diagnostik und Testtheorie	9
PSY-BS-007	Angewandte Diagnostik***	6
PSY-BS-011	Allgemeine Psychologie I	9
PSY-BS-012	Allgemeine Psychologie II	9

PSY-BS-013	Biologische Psychologie	9
PSY-BS-014	Entwicklungspsychologie	9
PSY-BS-015	Persönlichkeitspsychologie	9
PSY-BS-016	Sozialpsychologie	9
Anwendungsmodule (Pflicht, 42 LP)		
PSY-BS-020	Arbeitspsychologie	6
PSY-BS-021	Organisations- und Personalpsychologie	6
PSY-BS-022	Klinische Psychologie I	6
PSY-BS-023	Klinische Psychologie II	6
PSY-BS-024	Pädagogische Psychologie I	6
PSY-BS-026	Nutzeninspirierte Grundlagenforschung	12
Anwendungsmodule (Wahlpflicht, 6 LP)		
PSY-BS-032	Klinische Psychologie III	6
PSY-BS-025	Pädagogische Psychologie II	6
Außerpsychologische Kompetenzen (Wahlpflicht, 6 LP)		
Im Rahmen der außerpsychologischen Kompetenzen ist ein Modul im Umfang von 6 LP zu belegen.		
PSY-BS-030	Einführung in die Neurologie	6
PSY-BS-031	Psychopathologie	6
LIN-BS-011	Einführung in die Phonetik und Phonologie	6
LIN-BS-012	Einführung in die Morphologie	6
LIN-BS-013	Einführung in die Syntax	6
LIN-BS-014	Einführung in die Semantik	6
LIN-BS-016	Mathematische und Logische Grundlagen	6
LIN-BS-061	Einführung in die Psycholinguistik	6
BBMBWL300	Einführung in das Marketing	6
BBMSOZ110	Einführung in die Soziologische Theorie	6
BBMSOZ310	Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie	6
INF-1010	Grundlagen der Programmierung	6
INF-1011	Algorithmen und Datenstrukturen	6
INF-1050	Daten- und Wissensbasierte Systeme	6
INF-1080	Künstliche Intelligenz	6
MAT-1100	Mathematik für Informatiker I	6
INF-2031	Multimediatechnologie	6
MAT-BM1.01	Mathematik I	6
Ba-SK-J-1	Rechtswissenschaft für Nichtjuristen*	6

Berufsfeldspezifische Kompetenzen (Pflicht, 12 LP)		
PSY-BS-040	Praktikum ****	12
Bachelorarbeit (12 LP)		
Summe der LP aller Module und der Bachelorarbeit		180

- * Enthält akademische Grundkompetenzen im Umfang von 6 LP.
- ** Enthält akademische Grundkompetenzen im Umfang von 3 LP.
- *** Enthält berufsfeldspezifische Kompetenzen im Umfang von 6 LP.
- **** Enthält berufsfeldspezifische Kompetenzen im Umfang von 12 LP.

(2) Akademische Grundkompetenzen im Umfang von 12 Leistungspunkten werden in folgenden Modulen fachintegrativ vermittelt: Modul PSY-BS-001 (6 LP), PSY-BS-002 (3 LP) und PSY-BS-005 (3 LP).

(3) Berufsfeldspezifische Kompetenzen im Umfang von 18 LP werden in folgenden Modulen fachintegrativ vermittelt: Modul PSY-BS-007 (6 LP) und Modul PSY-BS-040 (12 LP).

(4) Die Lehrsprache im Bachelorstudiengang Psychologie ist in der Regel Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden.

(5) Näheres zu den Modulbeschreibungen regelt Anhang 1 zu dieser Ordnung.

(6) Ein exemplarischer Studienverlaufsplan für das Bachelorstudium ist in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 6 Aufenthalt im Ausland

Im Bachelorstudium wird ein Aufenthalt im Ausland zwischen dem 3. und 5. Fachsemester im Umfang von einem Semester empfohlen.

§ 7 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende 126 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit.

(2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 Leistungspunkten.

(3) Eine Disputation ist nicht vorgesehen.

§ 8 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Satzung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Bachelorstudiengang Psychologie immatrikuliert werden.

(3) Die fachspezifische Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Psychologie an der Universität Potsdam vom 28. Mai 2009 (AmBek. UP Nr. 10/2009 S. 241), mit der Berichtigung zur fachspezifischen Ordnung (AmBek. UP Nr. 16/2012 S. 461) und der Ersten Satzung zur Änderung der fachspezifischen Ordnung vom 8. Februar 2012 (AmBek. UP Nr. 6/2012 S. 185) findet ab dem 1. Oktober 2023 keine Anwendung mehr für Studierende des Bachelorstudiums, die bisher nach dieser Ordnung studierten.

(4) Bachelorstudierende, die bei In-Kraft-Treten dieser Ordnung noch nach der Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Psychologie an der Universität Potsdam vom 28. Mai 2009 (AmBek. UP Nr. 10/2009 S. 241) studieren, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss bis ein Jahr nach dem In-Kraft-Treten der neuen fachspezifischen Ordnung in die neue Ordnung nach Absatz 1 wechseln. Bisher erbrachte Leistungen werden nach den Bestimmungen des § 16 BAMA-O anerkannt. Studierende, die nach Ablauf der Frist nach Absatz 3 noch nach der zuvor erlassenen Ordnung studieren, werden von Amts wegen in die neue fachspezifische Ordnung überführt.

Anhang 1: Modulkatalog

Die Beschreibungen der in § 5 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Humanwissenschaftlichen Fakultät (MK HWF). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK HWF sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Modulkürzel	Modultitel	PM/ WPM	LP	Teilnahmevoraus- setzung
PSY-BS-001	Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-002	Praxis und Anwendung der empirisch-experimentalpsychologischen Forschung	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-003	Statistik I	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-004	Statistik II	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-005	Empirisch-experimentelles Praktikum	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-006	Grundlagen der Diagnostik und Testtheorie	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-007	Angewandte Diagnostik	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-011	Allgemeine Psychologie I	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-012	Allgemeine Psychologie II	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-013	Biologische Psychologie	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-014	Entwicklungspsychologie	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-015	Persönlichkeitspsychologie	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-016	Sozialpsychologie	PM	9	vgl. MK HWF
PSY-BS-020	Arbeitspsychologie	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-021	Organisations- und Personalpsychologie	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-022	Klinische Psychologie I	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-023	Klinische Psychologie II	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-024	Pädagogische Psychologie I	PM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-025	Pädagogische Psychologie II	WPM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-026	Nutzeninspirierte Grundlagenforschung	PM	12	vgl. MK HWF
PSY-BS-040	Praktikum	PM	12	vgl. MK HWF
PSY-BS-030	Einführung in die Neurologie	WPM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-031	Psychopathologie	WPM	6	vgl. MK HWF
PSY-BS-032	Klinische Psychologie III	WPM	6	vgl. MK HWF
LIN-BS-011	Einführung in die Phonetik und Phonetik	WPM	6	vgl. MK HWF
LIN-BS-012	Einführung in die Morphologie	WPM	6	vgl. MK HWF
LIN-BS-013	Einführung in die Syntax	WPM	6	vgl. MK HWF
LIN-BS-014	Einführung in die Semantik	WPM	6	vgl. MK HWF
LIN-BS-016	Mathematische und Logische Grundlagen	WPM	6	vgl. MK HWF
LIN-BS-061	Einführung in die Psycholinguistik	WPM	6	vgl. MK HWF

PM=Pflichtmodul, WPM=Wahlpflichtmodul

Die Beschreibungen der in § 5 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlicher Fakultät (MK WiSo). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK WiSo sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Modulkürzel	Modultitel	PM/ WPM	LP	Teilnahmevoraus- setzung
BBMBWL300	Einführung in das Marketing	WPM	6	vgl. MK WiSo
BBMSOZ110	Einführung in die Soziologische Theorie	WPM	6	vgl. MK WiSo
BBMSOZ310	Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie	WPM	6	vgl. MK WiSo

WPM=Wahlpflichtmodul

Die Beschreibungen der in § 5 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (MK MNF). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK MNF sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Modulkürzel	Modultitel	PM/ WPM	LP	Teilnahmevoraus- setzung
INF-1010	Grundlagen der Programmierung	WPM	6	vgl. MK MNF
INF-1011	Algorithmen und Datenstrukturen	WPM	6	vgl. MK MNF
INF-1050	Daten- und Wissensbasierte Systeme	WPM	6	vgl. MK MNF
INF-1080	Künstliche Intelligenz	WPM	6	vgl. MK MNF
MAT-1100	Mathematik für Informatiker I	WPM	6	vgl. MK MNF
INF-2031	Multimediatechnologie	WPM	6	vgl. MK MNF
MAT-BM1.01	Mathematik I	WPM	6	vgl. MK MNF
WPM=Wahlpflichtmodul				

Die Beschreibungen der in § 5 sowie in der folgenden Tabelle aufgeführten Module des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der (fachübergreifenden) berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen zur Ergänzung der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O Katalog Studiumplus).

Modulkürzel	Modultitel	PM/ WPM	LP	Teilnahmevoraus- setzung
Ba-SK-J-1	Rechtswissenschaft für Nichtjuristen*	WPM	6	BAMA-O Katalog Stu- diumplus
WPM=Wahlpflichtmodul				
* Das Modul fällt nicht unter die 18 LP berufsfeldspezifischer Kompetenzen.				

Anhang 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

BSc Psychologie									
Modulkürzel	Modultitel	LP	LV-Form	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
Pflichtmodule									
PSY-BS-001	Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden	9	VL + VL	9					
PSY-BS-002	Praxis und Anwendung der empirisch-experimentalpsychologischen Forschung	6	S VP			5			
PSY-BS-003	Statistik I	6	VL + Ü		6				
PSY-BS-004	Statistik II	6	VL + Ü			6			
PSY-BS-005	Empirisch-experimentelles Praktikum	6	Exp. PR				6		
PSY-BS-006	Grundlagen der Diagnostik und Testtheorie	9	VL+ Ü				9		
PSY-BS-007	Angewandte Diagnostik	6	S S				3		
PSY-BS-011	Allgemeine Psychologie I	9	VL + VL	4	5				
PSY-BS-012	Allgemeine Psychologie II	9	VL + VL		4	5			
PSY-BS-013	Biologische Psychologie	9	VL + VL	4	5				
PSY-BS-014	Entwicklungspsychologie	9	VL + VL	9					
PSY-BS-015	Persönlichkeitspsychologie	9	VL + VL		4	5			
PSY-BS-016	Sozialpsychologie	9	VL + VL	4	5				
PSY-BS-020	Arbeitspsychologie	6	VL				6		
PSY-BS-021	Organisations- und Personalpsychologie	6	VL					6	
PSY-BS-022	Klinische Psychologie I	6	VL				6		
PSY-BS-023	Klinische Psychologie II	6	VL					6	
PSY-BS-024	Pädagogische Psychologie I	6	VL					6	
PSY-BS-026	Nutzeninspirierte Grundlagenforschung	12	S S S S			3 3		3	3
Wahlpflichtmodule									
PSY-BS-025	Pädagogische Psychologie II	6	S						<6>
PSY-BS-032	Klinische Psychologie III	6	VL					<6>*	
Außerpsychologische Kompetenzen		6	S/VL/ Ü					<6>**	<6>**
PSY-BS-040	Praktikum	12	PR					<6>	12 <6>
Bachelorarbeit		12							12
Σ LP		180		30	30	27	33	30	30
LP=Leistungspunkte, S=Seminar, PR=Praktikum, Ü=Übung, VL=Vorlesung, VP=Versuchspersonen * Studierende, die sich für das Wahlpflichtmodul Klinische Psychologie III entscheiden, können das Wahlpflichtmodul im Bereich der Außerpsychologischen Kompetenzen sowie das Praktikum im 6. FS absolvieren. Andernfalls kommt es zur Verschiebung der pro Semester zu erreichenden LP-Zahl. ** Studierende, die sich für ein Wahlpflichtmodul im Bereich der Außerpsychologischen Kompetenzen entscheiden, das im Sommersemester angeboten wird, können das Modul im 6. FS absolvieren. In diesem Fall soll ein Teil des Praktikums bereits im Wintersemester absolviert werden.									